

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Spender und Mitglieder von LandsAid,



Ende April haben wir eine lang ersehnte, gute Nachricht erhalten: LandsAid hat das DZI-Spendensiegel bekommen! Das ist eine Bestätigung für die Seriosität unserer Arbeit. Von mehr als 555.000 eingetragenen Vereinen und etwa 15.000 Stiftungen in Deutschland dürfen derzeit 244 dieses Siegel tragen.

Es besagt unter anderem, dass wir unsere Mittel - seit den drei Jahren unseres Bestehens - sparsam und nachprüfbar verwenden, eindeutig und nachvollziehbar Buch führen und dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) freiwillig unsere Jahresabschlüsse zur Prüfung vorlegen. Das Institut vergibt das Siegel nur nach strenger, detaillierter Prüfung von Finanzen, Struktur und Publikationen. Es dient vielen Spendern und Kooperationspartnern als verlässliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe.

Mit Erhalt des Spendensiegels öffnen sich für LandsAid neue Türen: Es ist zum Beispiel ein notwendiges Kriterium für eine Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt. Das Team und die Mitglieder bestärkt dieser Erfolg.

Persönlich hat mich sehr gefreut, dass auch der deutsche Botschafter in Uganda unsere Arbeit unterstützt hat. Auf den nächsten Seiten mehr dazu und zu unseren Vorhaben 2009 - die wir nur mit ihrer Hilfe und treuen Förderung durchführen können. Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen aus Kaufering,


Dirk Growe
Geschäftsführer LandsAid e.V.

Aktuelle Projekte 2009

Emesco Gesundheitszentrum, Karuguuza, Uganda – Einweihung des dritten Bauabschnitts der Gesundheitsstation. Rund 500 Besucher waren am 3. April 2009 beim großen Einweihungsfest des neuen - von LandsAid und Sternstunden e.V. geförderten –

Ambulanzgebäudes, darunter als Ehrengast der deutsche Botschafter Reinhard Buchholz. Mit dem ugandischen Staatsminister für innere Angelegenheiten Matia Kasajja und dem LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe zerschnitt er das Band zum Eingang des neuen Gebäudes.

„Mit dem Bau der Ambulanz ist das Gesundheitszentrum eine Stufe im ugandischen Bewertungssystem nach oben geklettert“, berichtet Dirk Growe. „Das ist nur eine Stufe unter einem regulären Krankenhaus und bedeutet eine deutliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der gesamten Region.“ Insgesamt 25.014 Patienten wurden im Jahr 2008 in der bis dahin bestehenden Einrichtung behandelt; 3.004 davon stationär. 643 Kinder wurden hier geboren.



Botschafter Reinhard Buchholz, Minister Matia Kasajja & LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe bei der Eröffnung

LandsAid hat den Aufbau der gesamten Gesundheitsstation mit Unterstützung von Sternstunden e.V. mit über 100.000,- Euro gefördert und so dafür gesorgt, dass seit 2006 über 74.000 Patienten behandelt werden konnten. Wir werden in Kürze damit beginnen, mit ehrenamtlichen medizinischen Fachkräften aus Deutschland den laufenden Betrieb des Gesundheitszentrums zu unterstützen. Dabei stehen fachlicher Austausch und Wissenstransfer im Vordergrund.

St. Veronica School, Kibale District, Uganda – Übergabe zweier Schecks. Die Gelder, die die Kinder aus Dörpen und Neckarsulm (siehe: Aktionen zugunsten von LandsAid) für die ugandischen Schulkinder gesammelt haben, überreichte LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe im Zuge seiner Ugandareise persönlich. Damit werden Klassenräume für die sechste und siebte Klasse, ein Lehrerzimmer sowie ein Sichtschutz für die von LandsAid im letzten Jahr

Infobrief 05/2009

gebauten Latrinen fertiggestellt. Außerdem werden Schulbücher, Schreibhefte, Kreide, 20 Schuluniformen und Schulgebühren für 20 Kinder damit finanziert.



LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe überreicht den Schulkindern die Schecks.

Wir suchen weiterhin Partner - das können Schulklassen oder Einzelspender sein - die mit kleinen Summen Großes bewirken möchten.

Gesundheitsstation der Gambia-Afrika-Hilfe e.V., Manduar, Gambia – Medizinische Entwicklungshilfe. Am 12. März 2009 hat LandsAid den Allgemeinarzt und Notfallmediziner Dr. Ralf Piechotta aus Kassel für zwei Wochen zur Unterstützung einer kleinen Gesundheitsstation der deutschen Gambia-Afrika-Hilfe e.V. nach Manduar entsendet. Neben seiner Tätigkeit als Arzt hat er den Bedarf an medizinischer Unterstützung evaluiert und die Möglichkeit einer längerfristigen Zusammenarbeit unserer beiden Organisationen geprüft.



Dr. Ralf Piechotta mit einem Mitarbeiter

Knapp 7.000 Patienten kamen im Jahr 2008 zur Behandlung in die Ambulanz. Die Zahl verdeutlicht die Notwendigkeit unserer Arbeit in diesem Gebiet. Die Versorgung der Touristen im Land ist zwar gut; im Inland dagegen fehlt es an Ärz-

ten und Praxen für die einheimische Bevölkerung. Schwerpunkt der Arbeit ist die Wundversorgung. Daneben werden die Menschen über Mangelernährung, Hygiene und ansteckende Krankheiten aufgeklärt.

Seit Anfang Mai ist nun der Tübinger Arzt Dr. Simon Reichenauer für LandsAid in Gambia. Hier hat vor kurzem die Regenzeit begonnen. Die unbefestigte Piste, die Manduar mit der nächstgrößeren Stadt Brikama verbindet, ist daher teilweise unpassierbar. Die Malaria-Infektionsrate wird in den nächsten Wochen stark ansteigen. Die kleine Station der Gambia-Afrika-Hilfe e.V. ist dann oft lebensrettend. Dr. Reichenauer will neben seiner wichtigen Arbeit als Arzt die bereits beantragte Registrierung der Ambulanz bei der gambischen Regierung mit einer weiteren umfassenden Dokumentation der Patientenbesuche vorantreiben. „Nach erfolgreicher Registrierung können dringend benötigte Gelder zum Beispiel für Impfprogramme beantragt werden“, weiß Reichenauer. Er bleibt drei Monate in Manduar.



Dr. Simon Reichenauer

Projekte in Vorbereitung

Mbeya Region, Tansania – Anti-Malaria-Kampagne. Alle fünf Minuten stirbt in Tansania ein Kind an den Folgen von Malaria. Die Hofstettener Ärzte Dr. Susanne Holtz-Joas und Dr. Albert Joas werden von Mitte August bis Mitte September für LandsAid die Mbeya Region in Süd-Tansania bereisen, um ein Anti-Malaria-Projekt zu starten.

„Wir haben dort drei Jahre lang das Isoko-Krankenhaus geleitet und kennen die Situation gut“, so LandsAid-Mitglied Susanne Holtz-Joas. Die beiden Mediziner werden die Verteilung der mit Insektiziden behandelten Moskitonetze mit lokalen Helfern organisieren. „Die Netze werden wir im Land einkaufen, um die nationale Wirtschaft zu unterstützen“, sagt Susanne Holtz-Joas. Allein mit der Anwendung der Schutznetze könne die Kindersterblichkeit gesenkt werden.

Für nur zehn Euro sichert LandsAid jedem Spender zu, in Tansania mindestens ein Moskitonetz zu erwerben und zu verteilen. Wer

mehrere Netze finanziert, kann vielleicht einer ganzen Familie großes Leid ersparen.



Mutter mit Kind unterm Malarianetz in Uganda

North Horr, Kenia – Hebammenschulungen.

Die Kaufbeurer Lehrhebamme Freia Dondorf möchte 2009 zum dritten Mal mit Schulungen für traditionelle Geburtshelfer in Kenia aktiv werden – auch diesmal wie im Jahr zuvor gemeinsam mit einer deutschen Kollegin. (Wir berichteten ausführlich in unserem Infobrief 09/2008.)

Rift Valley, Kenia – Erste Hilfe. Unser ständiges Mitglied Sylvia Rohrhirsch, Krankenschwester und Ausbildungsleiterin beim



Sylvia Rohrhirsch beim Erste-Hilfe-Training (2007)

Arbeiter-Samariter-Bund, will dieses Jahr im kenianischen Rift Valley Erste-Hilfe-Kurse mit Multiplikatoreneffekt geben. Die Kurse richten sich unter anderem an Lehrer und Dorfbewohner, die danach gezielter helfen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben können sollen. Sylvia Rohrhirsch: „Die Kurse beinhalten nicht nur die schnelle Hilfe im Notfall, sondern auch Themen wie Hygiene und Prävention von Infektionen - das A und O der Gesundheitsvorsorge.“

Alle Tagebücher, in denen unsere Mitarbeiter über ihre Einsätze berichten, finden Sie auf unserer Internetseite: www.LandsAid.org

Seminare von LandsAid

Seit mehr als drei Jahren veranstaltet LandsAid nun Seminare zur Vorbereitung auf einen Einsatz im Ausland. Sie erfahren eine große Resonanz: An 25 Veranstaltungen haben bisher 369 Personen teilgenommen. Ebenso freuen wir uns darüber, dass bereits mehrere Hilfsorganisationen unser Angebot nutzen und eigene Mitarbeiter bei uns schulen lassen. Beispiele hierfür sind Arche Nova e.V., Hoffnungszeichen e.V. und der Arbeiter-Samariter-Bund.

Unsere Termine im Frühjahr waren wie immer gut besucht: Im April kamen 18 Teilnehmer zum **ersten Teil des Seminars - „Grundlagen der humanitären Arbeit“** - nach St. Ottilien. Auch der **zweite Teil** am dritten Maiwochenende in der „Krisenregion Allgäu“ war mit 20 Anmeldungen ausgebucht.

Im Juni werden wir zum dritten Mal ein Seminar für die Organisation **Apotheker ohne Grenzen e.V.** durchführen.

Einzelheiten zu den Seminaren finden Sie auf unserer Internetseite oder können Sie telefonisch im LandsAid-Büro erfragen.

Aktionen zu Gunsten von LandsAid

Goldene Konfirmanden spenden für Kenia, April 2009 – Die Goldenen Konfirmanden des Jahrgangs 1944/45 in der St. Martinsgemeinde, Beerfelden, sammelten spontan 260 Euro und übergaben sie an eines unserer Mitglieder, die Hebamme Freia Dondorf. Sie plant im Herbst wieder Geburtshilfes Schulungen in Nordkenia. Das Geld kommt dem Projekt zugute.

Spende auf ungewöhnlichem Weg, Februar 2009 – Dr. Aza Taha, einer unserer Spender, hat seine Zuwendung Anfang des Jahres auf einen weiten Weg zu uns geschickt: Sie kam per Bargeldtransfer aus dem Irak.

Kinder malen für HIV-Waisen in Uganda, Januar 2009 – Insgesamt 180 Euro sammelten ehemalige Vorschulkinder des Dörpener Familienzentrums St. Elisabeth im Sommer 2008 durch den Verkauf von selbst gemalten

Bildern. Für die Spendenübergabe hatte die Leiterin des Familienzentrums, Elisabeth Leffers, die Mädchen und Jungen, die mittlerweile zur Schule gehen, noch einmal zusammengetrommelt. „Das Geld werden wir der St. Veronica School in Uganda übergeben“, freute sich der LandsAid-Vorsitzende Hans Musswessels, als er die Spende im Januar 2009 bei einem Heimatbesuch im Emsland entgegen nahm.

Realschüler sammeln für Schule in Uganda, Dezember 2008



Die Schüler der 8. Klasse der Neckarsulmer Hermann-Greiner-Realschule haben zusammen mit ihrer Lehrerin Sarah Eichbaum eine richtige Projektarbeit in Angriff genommen: Mit einem Pausenverkauf samt Infoveranstaltung über Lands-Aid und engagiertem Spendensammeln bekamen sie für die von

LandsAid unterstützte St. Veronica School in Uganda insgesamt 570 Euro zusammen. Auf seiner Ugandareise im März übergab LandsAid-Geschäftsführer Dirk Growe das Geld der Schulleitung.

Kinder backen bei Pfatischers in Unterdießen, Dezember 2008

Rund 50 Kinder backten mit Begeisterung und der Unterstützung des Bäckermeisters Werner Pfatischer, seiner Frau Birgit und den beiden Auszubildenden Janine Bemsel und Tobias Wächter an zwei Nachmittagen in der großen Backstube der Unterdießener Bäckerei Pfatischer. "Es hat großen Spaß gemacht", freuten sich die Kinder. Den Unkostenbeitrag, den die Kinder für die Zutaten bezahlten, spendete das Ehepaar Pfatischer an LandsAid.



Amazon, Einkauf über die Website von LandsAid

Bei dem Erwerb von Waren bei Amazon über einen Link auf unserer Internetseite, spendet Amazon einen Prozentsatz des Kaufpreises an LandsAid. Deshalb haben wir die Bitte – es geht ganz einfach! – Ihren Einkauf bei Amazon über die LandsAid-Internetseite zu erledigen.

Sollten Sie selbst eine Idee für eine Aktion zu Gunsten von LandsAid haben, dann genügt ein kurzer Anruf (Tel.: 08191 – 428 78 32). Wir unterstützen Sie gerne in Ihrem Engagement.

Vereinsmeldungen

LandsAid-Stammtisch – Wir möchten den Kontakt zu unseren Mitgliedern und allen Interessierten intensivieren und eröffnen daher einen Stammtisch, der zunächst alle zwei Monate stattfinden soll. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle berichten dabei über die aktuelle Arbeit.

Das jährliche Grillfest findet am 27. Juni im Anschluss an das Mitgliedertreffen statt. Bitte vormerken! Alle Fördermitglieder, Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer sind herzlich eingeladen.

LandsAid-Freunde werben LandsAid-Freunde

– Kennen Sie jemanden, der an unserer Arbeit Interesse hat und mehr darüber wissen möchte? Wenn Sie uns die Adresse zumailen (info@LandsAid.org), nehmen wir den Interessenten in unseren Infobrief-Verteiler auf. Bitte holen Sie zuvor seine Zustimmung ein.

Präsenzzeiten in der Geschäftsstelle – in der Regel Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Sie wünschen keine Informationen mehr von LandsAid? Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Name, Adresse und „keine Info“ an info@LandsAid.org oder rufen Sie uns in der Geschäftsstelle an. Wir nehmen ihre Daten aus unserem Verteiler. Wenn Ihnen unsere Organisation gefällt, empfehlen Sie uns weiter.



„Die Organisation **LandsAid e.V.** hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden nach intensiver und umfassender Prüfung in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spenden-Siegel zu führen.“ (Auszug aus der Urkunde des DZI)

Impressum
 Herausgeber:
 LandsAid e.V.
 Dr.-Gerbl-Straße 5
 86916 Kaufering
 Tel. 08191 - 428 78 32
 Fax 08191 - 428 78 33
 E-Mail: info@LandsAid.org
 Internet: www.LandsAid.org

Texte & Layout:
 Andrea Badelt & Dirk Growe (V.i.S.d.P.)